

Senioren und Anlaufstelle Bürgerschaftliches Engagement



Das Netzwerk Sorgende Gemeinschaft Senioren stellt sich vor

In Zeiten von Personalnot in vielen Bereichen, in Krisenzeiten, in denen Herausforderungen selbst engagierte Menschen an ihre Grenzen bringen, wird spürbar, wie kostbar es ist, gemeinsame Netzwerke zu haben, in denen wir miteinander in eine tiefere Ebene von Kooperation einsteigen können.

Das Netzwerk Sorgende Gemeinschaft Senioren ist ein Zusammenschluss von Diakoniestation, Förderverein Diakonie, Pflegestützpunkt, SABE, Bezirksseniorenrat, Gemeindepflegehaus und offene Altenhilfe wie Bürgerauto und Härten Inklusiv. Es entstand aus dem Pflegeforum heraus, das auf Landkreisebene stattfand. Die Vision, ein eigenes Forum auf den Härten zu haben, das sich vernetzt und Problemlagen und Bedarfe gemeinsam unter die Lupe nimmt, nahm Gestalt an. Schirmherr ist Bürgermeister Dr. Soltau, die Geschäftsführung hat die SABE übernommen.



Ein offener Mittagstisch in Kusterdingen

Aktuell wird die Projektidee für einen offenen Mittagstisch in Kusterdingen verfolgt. Die Planungsgruppe ist dabei, Eckdaten wie Häufigkeit, Kosten, Speisenangebot und den Start zu planen.

Angeboten werden soll der offene Mittagstisch im Gemeindepflegehaus. Er ist für Menschen, die ab und zu in geselliger Runde essen und dabei verwöhnt werden wollen.

Noch befinden wir uns in der Anfangsphase der Planung. Wer sich bei diesem Projekt von Anfang an bürgerschaftlich engagieren will oder bei Fragen, meldet sich bitte bei der SABE, Birgit Romanowicz, Telefon 07071 367153 oder 0163 7775935 oder per E-Mail: seniorenarbeit@kusterdingen.de.

Text und Logo: Birgit Romanowicz und MaRo, SABE